

Stoffel ärgert sich über „bodenlose Frechheit“

Kreisliga A: Herdorf gegen Niederfischbach – Daaden weiter in der Krise

Von unserer Mitarbeiterin Désirée Rumpel

Region. In der Fußball-Kreisliga A Westerwald/Sieg gibt das Spitzentrio weiter im Gleichschritt den Ton an. Allerdings wusste diesmal nur die SG Alpenrod-Lochum/Nistertal/Unnau zu überzeugen. Tabellenführer DJK Friesenhagen und Verfolger SV Niederfischbach mussten sich die Siege hart erarbeiten und hatten dabei auch das nötige Quäntchen Glück auf ihrer Seite.

Spiel der Woche

Spfr Schönstein – SG Gebhardshainer Land Steinerth-Dausersberg 1:1 (0:0). Während die Sportfreunde sich über zu viele ungenutzte Chancen ärgerten, freute sich die SG über den ersten Auswärtspunkt in dieser Saison. Insbesondere im ersten Durchgang ließen die Gastgeber zu viele Möglichkeiten aus, deshalb ging es noch torlos in die Kabine. In der 77. Minute glückte Sebastian Trautmann per Foulelfmeter das ersehnte 1:0. Kurz darauf musste der Torschütze nach einer Notbremse jedoch das Feld verlassen (84.). Die Gäste nutzten die Überzahl aus und kamen durch Lars Radermacher zum Ausgleich (88.). „Zur Pause müssen wir mindestens 4:0 führen. Gebhardshains Torwart Marvin Hahmann hat aber sensationell gehalten“, sagte Michael Trautmann, der den familiär verhinderten Marcus Meyer vertrat. „Schönstein kann das Spiel vorher entscheiden, aber wir nehmen den Punkt natürlich gerne mit“, lautete das Fazit von SG-Trainer Heiko Schnabel.

Schönstein: Binneweiß, Cakir, Petzold, Bayer, Simon, Günes, Emerich, Müller, S. Trautmann, M. Trautmann, Akyol (75. Yilmaz).

Steinerth: M. Hahmann, Kastl, Zöller, Stockschläder (90.+3 Bodenstein), Becher (86. Heer), Kohl, Jannik Braun, K. Hahmann, Radermacher, Jary Braun (59. Müller), Hörster.

SG Alpenrod-Lochum/Unnau/Nistertal – SG Guckheim/Kölbigen 4:1 (2:1). Die Alpenroder haben die Niederlage im Spitzenspiel gegen Friesenhagen gut verdaut und bauten ihre starke Heimbilanz aus. Jannis Pörtner erzielte das 1:0 (25.) und Jason Tietzer baute durch ein Eigentor die Alpenroder Führung unfreiwillig aus (32.). Danach ließen die Gastgeber zwei klare Chancen liegen und wurden mit dem Anschlusstreffer durch Etienne Heintze (40.) bestraft. Nach dem Seitenwechsel lief die Partie fast nur noch in Richtung des Guckheimer Tores. In der 75. Minute glückte Pörtner dann das 3:1, und er machte mit dem Abpfiff den Sack dann zu (90.).

SG Daaden/Biersdorf – SG Betzdorf 0:3 (0:1). Für die Daadener kommt es weiter knüppeldick. Kapitän Niklas Utsch fehlte bereits verletzungsbedingt und nun zog sich Ersatz-Kapitän Steffen Metz in der 22. Minute eine Kopfverletzung zu und musste ins Krankenhaus. Zwei Minuten später fiel das 0:1 durch Kolja Weeken. Die Gastgeber treffen derzeit einfach das Tor nicht, nach der Pause vergaben sie etliche gute Möglichkeiten. Kurz vor Ende wurden sie dann ausgekontert, Weeken traf erneut (85.). Mohamed Soumaoro besiegte mit dem 0:3 in der Schlussminute die sechste Niederlage für die Daadener in Folge.

SG Alsdorf/Kirchen/Wehbach/Freusburg – VfL Hamm 3:2 (1:1). Der VfL wartet weiter auf den ers-

ten Sieg und musste sich auf dem neuen Rasenplatz in Kirchen der SG nur knapp geschlagen geben. Mit der ersten gelungenen Aktion traf Benjamin Müller zum 1:0 (20.). Kurz darauf glich Kevin Schumacher aus (23.). Im zweiten Durchgang drängten die Gastgeber auf das 2:1, das Niko Pees in der 55. Minute auch glückte. Zehn Minuten später erhöhte Pees mit einem Distanzschuss aus 30 Metern genau in den Winkel. Durch ein Eigentor von Timo Schulz (75.) wurde es dann noch einmal spannend, am Ende reichte es aber für den Alsdorfer Arbeitssieg.

VfB Niederdreisbach – DJK Friesenhagen 2:3 (1:2). Die DJK verteidigt die Tabellenführung, kam aber zu drei schmeichelhaften Punkten, wie Trainer Maik Greb hinterher gestand. „Niederdreisbach hätte einen Punkt verdient gehabt“, sagte er. Es begann gut für die Gäste. Alexander Müller (15.) und Tom Reimann (24.) legten für die DJK vor. Christian Hüsch gelang noch vor der Pause der Anschlusstreffer (38.). Janosch Schmallenbach stellte den alten Abstand wieder her (65.). Die Gastgeber steckten nicht auf, kamen durch Kevin Buchner erneut heran (82.) und hätten fast noch das 3:3 erzielt. Kreshnik Himaj traf per Kopf jedoch nur die Latte (88.).

SG Berod-Wahlrod/Lautzert-Oberdreis – SG Westerburg/Gemünden/Willmenrod II 9:1 (4:1). Die Zuschauer sahen zwar kein gutes Fußballspiel, dafür aber jede Menge Tore. Die schossen allesamt die Gastgeber, Marvin Krebs traf dabei ins eigene Tor zum 0:1 für die Gäste (4.). Die Führung hielt jedoch nicht lange. Mario Pavelic wendete mit einem Doppelpack das Blatt (9., 21., Foulelfmeter). Ste-



Der VfL Hamm (weiße Trikots) stemmte sich bei der SG Alsdorf gegen die Niederlage, konnte diese allerdings nicht verhindern.

Foto: Regina Brühl

fan Schäfer (44.) und Tim Lang (45.) sorgten für den Halbzeitstand. Nach der Pause trugen sich Emanuel Arent (48.), noch dreimal Schäfer (49., 59., 69.) und Josua Trippler (66.) ebenfalls in die Torschützenliste ein.

SV Niederfischbach – SG Herdorf 3:2 (1:2). Die Gemüter waren nach 90 emotionalen Minuten erhitzt und die Verärgerung bei Herdorfs Trainer André Stoffel groß: „Gegen zwölf Mann kann man nicht gewinnen. Die Leistung des Schiedsrichters war eine bodenlose Frechheit. Er hat nur gegen uns gepfif-

fen. Wir haben einen klaren Elfmeter nicht bekommen und der Treffer zum 3:2 war ganz klar Abschieß“, echauffierte er sich über den Unparteiischen Carsten Jacob. Zunächst sah es gut aus für die SG. Mika Weber (15.) und Kevin Löb (30.) sorgten für die Gästeführung. Philipp Berkemeier verkürzte zuerst (38.) und glich dann aus (75.). Den Siegtreffer für die Adler erzielte Linus Spies (83.) aus „leicht abschießverdächtig Position“, die auch SV-Trainer Marco John gesehen hatte. Nach dem Treffer sah Stoffel noch Gelb-Rot und musste die Coaching-Zone verlassen. „Da

war meine Geduld dann am Ende“, sagte er.

Siegen-Wittgenstein

SG Mudersbach/Brachbach – FC Grün-Weiss Siegen 4:0 (1:0). Die SG bleibt weiter auf Erfolgskurs und zeigte eine überzeugende Leistung. Leo Diezemann sorgte für das 1:0 (29.), Marcel Farnschläder (54.) und erneut Diezemann (67., 72.) münzten die Überlegenheit in weitere Treffer um. Der Sieg hätte noch deutlich er ausfallen können, denn gleich viermal trafen die Gastgeber das Aluminium.

Benjamin Wierny erzielt vier von acht Malberger Toren

Kreisliga B: Der SSV Weyerbusch lässt auch dem HC Harbach keine Chance – Altenkirchens Reserve holt in der Endphase einen 0:2-Rückstand auf

Region. In der Fußball-Kreisliga B 2 Westerwald/Sieg wartete die Konkurrenz auch nach sieben Spieltagen vergeblich auf einen Patzer des Tabellenführers SSV Weyerbusch. Der feierte auch den siebten Sieg in Folge und führt die Tabelle mit drei Punkten Vorsprung vor der SG Mittelhof/Niederhövels an.

SSV Weyerbusch – HC Harbach 4:0 (2:0). Bei konsequenter Verwertung der Torchancen hätte der SSV noch deutlicher höher gewinnen können. Aber auch die Tore von Pascal Dielmann (30.), Benedict Eckenbach (41.), und Jan Reinhardt (56., 69.) reichten aus, um die in allen Belangen unterlegenen Gäste zu besiegen.

SG Honigsessen/Katzwinkel – SG Altenkirchen/Neitersen II 2:2 (1:0). Die Gastgeber mussten sich am Ende mit einem Punkt begnügen und hatten in der Nachspielzeit noch Glück, dass Florian Raasch nur den Pfosten traf und sie nicht gänzlich mit leeren Händen dastanden. Die Gastgeber bestimmten zu Beginn das Geschehen und gingen durch Mark Zentellini in Führung (16.). Weitere Gegentreffer verhinderte zunächst Altenkirchens Torhüter Marvin Scherrens. Als Ricardo Held auf 2:0 stellte, schien das die Vorentscheidung zu sein (71.). Mit einem starken Schlusspurt verdienten sich die Gäste dann aber noch einen Punkt. Jan-Marc Heuten (81.) und Robin Schürdt (84.) sorgten für das 2:2.

Vatan Spor Hamm – SG Berod-Wahlrod/Lautzert-Oberdreis II 7:2 (2:0). Auswärts bleibt die SG nach wie vor völlig ungefährlich und wartet weiter auf die ersten Punkte auf fremdem Platz. Der Aufsteiger schiebt sich mit dem dritten Sieg in Folge auf den sechsten Platz vor.

Die Tore der Gastgeber erzielten Erol Yanik (8.), Jasin Demiry (12., 53., 70., 80.), Nazim Demiry (38., Foulelfmeter) und Oguzhan Gökkes (60., Foulelfmeter). Die Schützen der Beroder Tore zum 3:1 und 5:2 lagen nicht vor.

SV Betzdorf-Bruche – SG Herdorf II 0:3 (0:1). Obwohl die Partie mit

einem frühen Tor (0:1 Alexander Löb) in der dritten Minute begann, entwickelte sich danach eine sehr zerfahrene Partie. Die Taktik der Gastgeber, defensiv gut zu stehen und auf Konterchancen zu lauern ging nicht auf. Löb avancierte zum Mann des Spiels, da er auch für die beiden weiteren Treffer der Gäste verantwortlich war (75., 90.).

SG Malberg/Rosenheim/Elkenroth/Kausen II – Ata Betzdorf 8:1 (2:0). Die SG kam zu einem ungefährdeten Sieg gegen den Aufsteiger, bei dem Benjamin Wierny mit vier Treffern das interne Duell um die Torjägerkanone gegen Peter Hensel (zwei Treffer) in diesem Spiel für sich entschied. Bislang lagen die beiden Goalgetter mit je

sechs Toren gleichauf. Die Torfolge: 1:0 Max Wilhelm (19.), 2:0 Jannik Weller (29.), 3:0 Benjamin Wierny (50.), 3:1 Mesut Haciame (57.), 4:1, 5:1 beide Wierny (71., 80.), 6:1 Peter Hensel (81.), 7:1 Wierny (83.), 8:1 Hensel (88.).

SG Mittelhof/Niederhövels – VfB Wissen II 2:0 (0:0). Lediglich am ersten Spieltag verließ die SG den Platz als Verlierer, seitdem läuft es mit sechs Siegen in Folge wie am Schnürchen. Auch das Derby gegen den VfB gewann Mittelhof verdientermaßen. Christian Müller traf frühzeitig zum 1:0 (2.). Kurz nach der Pause erhöhte André Wagner (48.). Beide Tore bereitete Maurice Michels mit langen Einwürfen vor.

SG Bruchertseifen/Eichelhardt – SG Gebhardshainer Land Steinerth II 4:1 (2:0). Nach zuletzt einem Remis und drei Niederlagen konnten die Bruchertseiferer sich diesmal über drei Punkte freuen. Philipp Arndt erzielte bereits nach vier Minuten das 1:0. Kurz vor der Pause erhöhte Nicolaj Dubrovin vom Elfmeterpunkt (42.). Die Gäste kamen besser aus der Pause und Thilo Stinner verkürzte (52.). In der Schlussphase sicherten sich die Gastgeber den Sieg. Dubrovin verwandelte erneut einen Strafstoß (80.) und Patrick Bigus sorgte für den Endstand (84.).

Kreisliga B 1

SV Adler Derschen – SG Müschenbach II 5:0 (1:0). „Trotz der schwierigen Wetterbedingungen in der ersten Halbzeit hat meine Mannschaft eine gute Partie gezeigt. Zu jeder Zeit waren wir dominant und haben den Gegner nicht ins Spiel kommen lassen“, lobte Heim-Trainer André Ermert seine Mannschaft. Tore: 1:0 Lars Böhning (39., Eigentor), 2:0 Sascha Kühne (54.), 3:0 Marcel Meyer (57.), 4:0 Tobias

Sturm (67.), 5:0 Marcel Meyer (80.).

SG Weitfeld II – SG Nauroth/Mörlen/Norken 0:8 (0:2). „Wir brauchen nicht darüber zu reden. Es war ein hochverdienter Sieg der Gäste. Sie waren die reifere Mannschaft“, gab sich Weitfelds Trainer Peter Bettinger selbstkritisch nach der klaren Niederlage seines Teams. Tore: 0:1 Jannick Kessler (22.), 0:2 Maximilian Wengenroth (26.), 0:3 Max Ebener (52.), 0:4 Kevin Falk (55.), 0:5, 0:6, 0:7 Jonas Arndt (58., 77., 81.), 0:8 Felix Schütz (89.).

Kreisliga B Nord Ww/Wied

SG Ellingen/Bonefeld/Willroth II – SG Melsbach/Altewied 4:2 (0:2). „In der ersten Halbzeit waren wir schlecht. Nach der Pause haben wir das Spiel komplett bestimmt und verdient gewonnen“, berichtete der Ellinger Co-Trainer Olaf Gärtner. Tore: 0:1 Philipp Schellhaas (24.), 0:2 Dennis Stenzel (45.), 1:2 Patrick Kleinmann (52., Foulelfmeter), 2:2 Robin Halfmann (65.), 3:2, 4:2 Nico Domhardt (76., 77.). Zuschauer: 50.

Kreisliga B Süd Ww/Wied

SG Grenzbachtal – VfL Oberlahr/Flammersfeld 2:3 (2:2). Wenn ein Elfmeter in der 84. Minute den Sieger bestimmt, ist es für die Verlierermannschaft besonders bitter. Das trifft auf die SG Grenzbachtal zu, die außerdem noch selbst einen Elfmeter durch Philipp Radermacher vergab. „Ein Unentschieden wäre in einem kampfbetonen Spiel gerechter gewesen“, war die Aussage von Heim-Trainer Marco Köster zu den hergeschenkten Punkten. Tore: 0:1 Christoph Hauptmeier (18.), 1:1 Philipp Radermacher (20.), 1:2 Raphael Shynkaruk (23.), 2:2 Semi Rihani (45.), 2:3 Ivica Grbavac (84., Foulelfmeter).

Désirée Rumpel/Nico Kexel/ius



In dieser Situation sind Norkens Jannick Kessler (rechts) und der Weitfelder Jonas Strunk ungefähr gleich weit vom Ball entfernt. Insgesamt hatten die Gäste aber deutlich die Nase vorne.

Foto: byjopi